

**Niederschrift Nr. 7**  
**zur Sitzung des Orsrates Fremersdorf**  
**am 31.03.2021**

Anwesend waren:

1. Ortsvorsteher Peter Gandner als Vorsitzender

Die Mitglieder:

2. Düro Anja
3. Gier Tobias
4. Mey Benjamin
5. Nutting-von Boch Antonia
6. Reichrath Dirk
7. Spelz Michael
8. Styga Francois
9. Delles Andreas

Außerdem waren anwesend:

1. Gemeindebedienstete Ronja Salzgeber als Protokollführerin
2. 4 Bürger\*innen

Der Vorsitzende eröffnete um 19.02 Uhr die für heute anberaumte Sitzung des Orsrates Fremersdorf. Er stellte fest, dass die öffentliche Bekanntmachung erfolgt, die Einladung ordnungsgemäß ergangen und mehr als die Hälfte der Mitglieder erschienen sind, sodass Beschlussfähigkeit gegeben ist. Einwendungen bzw. Änderungsanträge zur Tagesordnung ergaben nicht.

**Tagesordnung:**

**öffentlich:**

1. Der Bürger hat das Wort
2. Anhörung zum Haushalt 2021 und den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe und Unternehmen
3. Verwendung globaler Mehrausgaben
4. Nutzung des Clubhauses auf dem Sportplatz als Jugendtreff
5. Antrag der CDU-Orsratsfraktion
  - 5.1 Sanierung/Instandsetzung Marienbrunnen
6. Anträge der SPD-Orsratsfraktion
  - 6.1 Errichtung von Hochbeeten auf dem Vorplatz der Geisbachhalle

6.2 Herrichten einer Blühwiese im Bereich der Geisbachhalle (Standplatz Fahnenmast)

6.3 Aufstellen einer Hundetoilette Bereich Verlängerung Keltersweg

6.4 Neue Spielgeräte Spielplatz Keltersweg

7. Anfragen und Mitteilungen

**nichtöffentlich:**

8. Grundstücksangelegenheit

- Antrag auf Verkauf einer gemeindeeigenen Grundstücksfläche

**Zu 1: Der Bürger hat das Wort**

---

**1.1. Altpapiercontainer Standort „Unter der Brücke“**

Ein anwesender Bürger fragte nach der Möglichkeit, die Entleerung des o.g. Altpapiercontainers von einmal auf zwei Mal wöchentlich zu erhöhen.

Er begründete seine Anfrage damit, dass der Altpapiercontainer „Am Bildstock“ zwei Mal wöchentlich geleert werde.

Der Vorsitzende antwortete, dass er zu den Entleerungsintervallen der benannten Altpapiercontainer keine Angaben machen könne. Er sagte zu, dies bei der Verwaltung in Erfahrung zu bringen und ggf. anpassen zu lassen.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

**Zu 2: Anhörung zum Haushalt 2021 und den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe und Unternehmen**

---

Der Vorsitzende erläuterte im Allgemeinen die Vorlage zum Haushaltsplan 2021 und die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und Unternehmen. Dabei erörterte er insbesondere die vorgesehenen Maßnahmen für den Gemeindebezirk Fremersdorf.

Nachdem sich keine weitgreifenden Fragen zum Haushalt ergaben, ließ der Vorsitzende Beschluss fassen.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Fremersdorf stimmt dem vorliegenden Haushaltsplan 2021, dem Investitionsprogramm, sowie den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe und Unternehmen zu.

### **Zu 3: Verwendung globaler Mehrausgaben**

---

Der Vorsitzende teilte mit, dass beim Sägewerk ein Osterhase aus Holz bestellt wurde, der zu Ostern beim Brunnen aufgestellt werden soll. Die Kosten belaufen sich auf 33 Euro.

#### Beschluss:

Der Ortsrat spricht sich einstimmig für die Anschaffung des Osterhasen aus. Die Kosten sollen durch die globalen Mehrausgaben gedeckt werden.

Der Vorsitzende nannte weiter mögliche Neuanschaffungen:

#### 1. Anschaffung von Sonnenschirmen

Der Vorsitzende teilte mit, dass er mit dem Getränkelieleranten Groß in Kontakt stehe. Dieser habe ihm einen Preis von 500 €/Sonnenschirm genannt, eventuell können die Sonnenschirme jedoch kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Dies werde er erneut in Erfahrung bringen.

#### 2. Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage –Standort Ortseingang Fremersdorf von Mechern kommend

Der Vorsitzende gab an, dass sich die Kosten für die Geschwindigkeitsmessanlage auf 2000 € belaufen. Bereits im vergangenen Jahr sprach er hierüber mit Frau Schneider, Leitern der Ortpolizeibehörde, die mitteilte, dass die hälftigen Kosten durch die Gemeinde getragen würden. Dies werde er aber erneut anfragen. Er schlug vor, sofern die Verwaltung die Kosten zur Hälfte übernehmen, die weiteren 1.000 € über die gl. Mehrausgaben zu decken.

### **Zu 4: Nutzung des Clubhauses auf dem Sportplatz als Jugendtreff**

---

Der Vorsitzende informierte, dass sich in Fremersdorf gegenwärtig Jugendtreff befände. Er sei der Meinung, man solle Jugendlichen eine Möglichkeit schaffen, sich zu treffen und auszutauschen. Das Clubhaus auf dem Sportplatz sei das einzige Gebäude im Ort, welches sich im Eigentum der Gemeinde befinde, weshalb es hier auch möglich sei, einen Jugendtreff einzurichten. Er habe bereits mit dem Vertreter des Fußballvereins gesprochen. Nach Auskunft von diesem werde die erste Etage des Clubhauses eher selten durch den Verein genutzt. Es sei schade, das Gebäude leer stehen zu lassen, weshalb er sich dafür aussprach, hier einen Jugendtreff einzurichten.

Das Mitglied Anja Düro (SPD) stimmte dem Vorsitzenden zu, Jugendliche brauchen einen Ort, um sich treffen zu können. Sie äußerte aber Bedenken, ob das Interesse der Jugendlichen betreffend die Einrichtung eines Jugendtreffs ausreichend vorhanden sei. Sie schlug vor, die Nutzung des Clubhauses auch anderen Vereinen zu ermöglichen.

Der Vorsitzende sprach sich dafür aus, den Versuch zu starten, das Clubhaus als reines Jugendtreff zu nutzen. Die gleichzeitige Nutzung des Clubhauses durch mehrere Vereine könnte Probleme mit sich bringen, die im Unterschied der Generationen/Altersgruppen zu finden sein könnte.

Das Mitglied Anja Düro (SPD) führte aus, dass man insbesondere die Sauberkeit bei einer Nutzung als Jugendtreff im Auge halten sollte. Man solle vorab das Interesse der Jugendlichen abfragen. Sollt sich zeigen, dass ein eher geringeres Interesse bestehe, sollten weitere Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes in Betracht gezogen werden.

Der Vorsitzende stimmte dem Mitglied Anja Düro zu. Ein weiterer Leerstand des Gebäudes solle vermieden werden. Es müsse aber in jedem Fall ein weiteres Gespräch mit dem Fußballverein stattfinden.

Ein anwesender Bürger schlug vor, den Dorfgemeinschaftsverein einzubeziehen.

Der Vorsitzende sagte, er würde die Organisation gerne den Jugendlichen selbst überlassen. Sobald der Ortsrat hierrüber Beschluss gefasst habe, würden Gespräche mit der Verwaltung stattfinden. Anschließend sei angedacht, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Im Anschluss sollte der Bedarf der Jugendlichen abgefragt werden.

Das Mitglied Benjamin Mey (Bündnis90/Die Grünen) sagte, er könne aus Erfahrung mitteilen, dass Jugendtreffs durchaus funktionieren können, sofern die Jugendlichen die Organisation selbst in die Hand nehmen können und dürfen.

#### Beschluss:

Der Ortsrat Fremersdorf spricht sich einstimmig dafür aus, im Clubhaus auf dem Sportplatz in Fremersdorf, 1. Obergeschoss, einen Jugendtreff einzurichten. Weiter spricht sich der Ortsrat Fremersdorf einstimmig dafür aus, dass das Erdgeschoss vom Fußballsportverein weiter genutzt werden soll.

### **Zu 5: Antrag der CDU-Ortsratsfraktion**

#### **5.1 Sanierung/Instandsetzung Marienbrunnen**

---

Der Vorsitzende übergab das Wort an den Antragsteller.

Das Mitglied Dirk Reichrath (CDU) führte aus, dass die Abdichtung/der Abfluss des Brunnens in die Jahre gekommen sei. Vor der neuerlichen Inbetriebnahme des Brunnens sollten diese Mängel durch den Bauhof beseitigt werden.

Es entstand eine kurze Diskussion über den Zustand des Brunnens.

Hieran anschließend ließ der Vorsitzende über den Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Beschluss fassen

#### Beschluss:

Der Ortsrat Fremersdorf spricht sich einstimmig dafür aus, den Marienbrunnen im Innenbereich des Wasserbeckens neu abzudichten und die Mauerdeckplatten neu zu verfugen, um umfangreiche Schäden zu vermeiden. Bis zur Fertigstellung soll der Brunnen nicht betrieben werden.

#### **Zu 6: Anträge der SPD-Ortsratsfraktion**

##### **6.1. Errichtung von Hochbeeten auf dem Vorplatz der Geisbachhalle**

##### **6.2. Herrichten einer Blühwiese im Bereich der Geisbachhalle**

**(Standplatz Fahnenmast)**

##### **6.3 Aufstellen einer Hundetoilette Bereich Verlängerung Keltersweg**

##### **6.4. Neue Spielgeräte Spielplatz Keltersweg**

---

#### 6.1. Errichtung von Hochbeeten auf dem Vorplatz der Geisbachhalle

Der Vorsitzende übergab das Wort an den Antragsteller.

Das Mitglied Francois Styga (SPD) erklärte, in den Hochbeeten sollen Kräuter, Salate usw. angepflanzt werden. Er erläuterte den Mitgliedern ein mögliches Konzept betreffend die Pflege und Unterhaltung der Hochbeete. Man könne zum Beispiel den hier ansässigen Kindergarten einbeziehen. Der Dorfgemeinschaftsverein könne die Umsetzung und die Pflege der Hochbeete übernehmen.

Es entstand eine kurze Aussprache über die vorgestellten Möglichkeiten.

Der Vorsitzende sprach sich für den Antrag auf Errichtung von Hochbeeten aus. Allerdings sollten diese nicht auf der gepflasterten Fläche errichtet werden.

Er habe in der Woche nach Ostern einen Termin mit dem Behindertenbeauftragten der Gemeinde, Herrn Metzinger, bezüglich der Ausweisung von Behindertenparkplätzen im Bereich der Geisbachhalle. Die aktuell ausgewiesenen Parkplätze liegen auf Grund der Steigung ungünstig.

Herr Metzinger schlug bereits im Vorfeld vor, die Behindertenparkplätze auf dem Vorplatz der Geisbachhalle einzurichten.

Das Mitglied Anja Düro (SPD) erinnerte daran, dass der Vorplatz originär zwecks Durchführung von Veranstaltungen angelegt worden sei. Die Ausweisung von Behindertenparkplätzen würde dem Entgegenstehen, was man berücksichtigen sollte.

Das Mitglied Andreas Delles (CDU) schloss sich den Anmerkungen seiner Vorrednerin an. Jedoch sei unstrittig, dass Behindertenparkplätze an einer geeigneteren Stelle geschaffen werden müssen.

Das Mitglied Michael Spelz (CDU) schlug vor, die Behindertenparkplätze entlang der Brunnenstraße anzulegen.

Das Mitglied Dirk Reichardt (CDU) gab zu Bedenken, dass auch hier die Steigung der Straße eher dagegenspreche.

#### Beschluss:

Der Ortsrat spricht sich einstimmig für die Errichtung von Hochbeeten im Bereich Geisbachhalle aus. Der Dorfgemeinschaftsverein wird gebeten, das Projekt umzusetzen und die Pflege zu übernehmen. Um die nachhaltige Nutzung des Projektes zu steigern, sollte der Kindergarten einbezogen werden. Über den genauen Standort wird im Nachgang unter Einbeziehung des Dorfgemeinschaftsvereins beraten.

#### 6.2. Herrichten einer Blühwiese im Bereich der Geisbachhalle (Standplatz Fahnenmast)

Der Antragsteller, das Mitglied Francois Styga (SPD) erklärte, dass eine Blühwiese für Insekten, Insektenhotels und Obstbäume angelegt werden soll. Zudem soll eine Sitzbank aufgestellt werden, die zum Verweilen einladen soll.

Auch hier sei angedacht, die Organisation und Pflege dem Dorfgemeinschaftsverein zu überlassen.

Es fand eine kurze Aussprache statt.

#### Beschluss:

Der Ortsrat Fremersdorf spricht sich einstimmig für das Herrichten einer Blühwiese oberhalb des Parkplatzes der Geisbachhalle aus. Der Dorfgemeinschaftsverein wird gebeten, die Pflege zu übernehmen und vor der Umsetzung dem Ortsrat das Konzept vorzustellen.

### 6.3. Aufstellen einer Hundetoilette Bereich Verlängerung Keltersweg

Das Mitglied Francois Styga (SPD) erläuterte, an welchem Standort sich das Aufstellen einer Hundetoilette anbieten, Ende Keltersweg/Anfang Feldwirtschaftsweg und auf Höhe der Schranke am Ende des Feldwirtschaftsweges.

Auch sollten die Abfallbehälter im sog. Schäfchesweg und verlängerter Keltersweg, Bereich Sitzbänke, umgesetzt werden.

Von den Bürger\*innen sei ihm zugetragen worden, dass oftmals unangenehmer Geruch es unmöglich mache, die Sitzbänke zu nutzen.

Es ergab sich eine Diskussion über die möglichen Standplätze der Abfallbehälter.

#### Beschluss:

Der Ortsrat spricht sich einstimmig für das Aufstellen von Hundetoiletten im Bereich Ende Keltersweg/Anfang Feldwirtschaftsweg und Schranke am Ende des Feldwirtschaftsweges aus. Weiterhin wird der Bauhof gebeten, die Abfallbehälter im Bereich der Sitzbänke im sog. Schäfchesweg und am Ende des Keltersweges zu versetzen.

### 6.4. Neue Spielgeräte Spielplatz Keltersweg

Das Mitglied Francois Styga (SPD) sagte, der Spielplatz am Ende des Keltersweg solle aufgewertet werden. Er schlug vor den Spielplatz mit neuen Geräten (Rutsche+ Kletterwand) auszustatten. Zwecks Finanzierung bat er darum zu prüfen, ob ein Teil der Spielgeräte durch die globalen Mehrausgaben angeschafft werden könnten.

Der Vorsitzende informierte, er müsse erst bei der Verwaltung erfragen, ob diese die Spielgeräte über einen festen Anbieter beziehe. Ob die Finanzierung aus den gl. Mehrausgaben möglich sei, müsse er ebenfalls klären. Prinzipiell würde aber zumindest für eine Teilfinanzierung aus seiner Sicht nichts dagegen sprechen.

Das Mitglied Dirk Reichrath (CDU) erklärte, dass im Haushalt 2021 Mittel in Höhe von 10.000 € für den Erwerb von neuen Spielgeräten eingestellt seien. Allerdings sei er der Auffassung, dass seitens der Verwaltung kein großes Interesse bestehe, Spielplätze aufzuwerten. Eine Finanzierung aus den gl. Mehrausgaben erachte er als unwahrscheinlich mit Blick auf die Höhe der Kosten.

#### Beschluss:

Der Ortsrat spricht sich einstimmig für die Anschaffung einer Kletterwand und einer Rutsche für den Spielplatz „Keltersweg“ aus. Weiter spricht sich der Ortsrat einstimmig dafür aus, diese Anschaffungen über die globalen Mehrausgaben zu bezuschussen.

## **Zu 7: Anfragen und Mitteilungen**

---

### 7.1. Sanierung Risse Straße im Sölzfluß

Die Sanierung der Risse in der Straße Sölzfluß werden im Rahmen der Straßendeckensanierung 2022 behoben. Die Kosten belaufen sich auf ca. 3000 €.

### 7.2. Wegesanierung Niederau

Die Umsetzung ist teilweise im Straßendeckensanierungsprogramm mit Kosten in Höhe von 8.500 € eingeplant.

### 7.3. Kichengärtchen

Der Vorsitzende teilte mit, dass in diesem Jahr keine Mittel im Haushalt eingestellt seien. Die Kosten beliefen sich auf knapp 15.000 €.

### 7.4. Ausbau Grünstreifen „Beim alten Kreuz“

Der Vorsitzende teilte mit, dass bis dato keine Bewertung erfolgt sei. Sobald er eine Rückmeldung habe, werde er diese an die Fraktionssprecher weitergeben.

### 7.5 Straßenschäden „Sölzfluß“

Das Mitglied Andreas Delles (CDU) informierte, dass in der Straße Sölzfluß im Bereich der Hausnummern 1+2 ein Loch in der Straße sei. Er bat darum, die Verwaltung möge sich der Angelegenheit annehmen und den Schaden behebe.

Der Vorsitzende antwortete, dass bereits im letzten Jahr seitens der Verwaltung eine Ausbesserung stattgefunden habe. Diese sei jedoch nur provisorischer Natur gewesen und keine endgültige Lösung. Er werde die Verwaltung erneut über den Sanierungsbedarf informieren.

### 7.6 Gasversorgung Fremersdorf

Der Vorsitzende teilte mit, die Gemeinde könne sich lediglich dafür stark machen, dass in Fremersdorf eine Gasleitung verlegt werde. Ob die Bürger\*innen dieses Angebot annahmen und Heizen mit Gas in Anspruch nehmen, läge nicht in der Hand der Verwaltung.

## **Zu 8: Grundstücksangelegenheit**

### **-Antrag auf Verkauf einer gemeindeeigenen Grundstücksfläche**

---